



# Bekanntmachung

## **Abbrennverbot eines Kleinfeuerwerks (Klasse II); Allgemeine Anordnung nach der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)**

Aufgrund des § 24 Abs. 2 Satz 1 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169), zuletzt geändert durch Art. 1 Vierte ÄndVO vom 20.12.2021 (BGBl. I S. 5238) erlässt die Stadt Füssen folgende allgemeine Anordnung:

**Am 31. Dezember 2022 (Silvester) und am 1. Januar 2023 (Neujahr)** dürfen aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes **pyrotechnische Gegenstände der Klasse II** (Kleinfeuerwerk, z.B. Silvesterraketen) **nicht abgebrannt** werden

### **a) im Altstadtgebiet**

**Reichenstraße – Schranngasse – Schrankenplatz – Drehergasse – Franziskanergasse – Franziskanerplatz – Brunnengasse – Brotmarkt – Hutergasse – Magnusplatz – Lechhalde – Ritterstraße – Hintere Gasse – Jesuitergasse – Klosterstraße – Pfarrgässle – Spitalgasse – Floßergasse – Blutangerweg – Stadtbleiche – Faulenbachgässchen sowie an der Stadtmauer,**

### **b) in den Ortsteilen Roßmoos und Moos/Hub,**

### **c) sowie in unmittelbarer Nähe von allen landwirtschaftlichen Gebäuden in Füssen, Hopfen am See und Weißensee.**

Verstöße gegen diese Anordnung, das sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Klasse II erfasst, stellen nach § 46 Nr. 8 b oder Nr. 9 der 1. SprengV eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße geahndet werden kann.

Soweit Feuerwerkskörper außerhalb der oben genannten Bereiche abgebrannt werden, wird darum gebeten, alle Überreste ordnungsgemäß zu beseitigen. Auch wird darum gebeten, aus Umweltschutzgründen und zum Schutz von Landschaft und Tieren aber auch aufgrund der allgemeinen Pandemiesituation auf das Abbrennen von Feuerwerken auch auf den Privatgrundstücken bzw. sonstigen Straßen und Plätzen zu verzichten.

Füssen, den 19.12.2022  
STADT FÜSSEN

Maximilian Eichstetter  
Erster Bürgermeister